

Dipl.-Ing. ETH Edwin Berchtold im Ruhestand

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **61 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-218440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

suchungen – die, wie der Referent ausführte, erst einen Anfang darstellen – bereits eine Reihe interessanter Hinweise für die Praxis. Der Vortrag ist inzwischen in der Dezember-Nummer der Zeitschrift publiziert worden.

Der lebhafte Beifall der Versammlung und die Voten der kurzen Diskussion geben der Hoffnung Ausdruck, daß die begonnenen Arbeiten weitergeführt werden können. Damit kann der Präsident die Versammlung um 16.15 Uhr schließen.

Wabern, 29. November 1962

Der Sekretär: *E. Spiess*

Dipl.-Ing. ETH Edwin Berchtold im Ruhestand

Auf Jahresende 1962 ist Herr Dipl.-Ing. ETH Edwin Berchtold, Vizedirektor und Leiter der Abteilung für geodätische Instrumente bei den optischen Werken Wild Heerbrugg AG, Heerbrugg/Schweiz, nach einem Leben fruchtbarer Arbeit als Konstrukteur und Wissenschaftler im 70. Altersjahr in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Seine Wiege stand in Küsnacht am Zürichsee, und im nahen Zürich holte er sich die Mittelschulbildung an der dortigen Kantonsschule sowie das technische Rüstzeug zum Diplom-Ingenieur an der Abteilung für Vermessungsingenieure der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Studium wie die ersten Jahre seiner praktischen Tätigkeit fielen in die Zeit des Ersten Weltkrieges und wurden häufig durch militärische Aufgebote unterbrochen.

Anfangs der zwanziger Jahre erhielt Herr Berchtold vom Schweizerischen Bundesrat den ehrenvollen Auftrag, als technischer Leiter einer Vermessungsgruppe an der Grenzbereinigung zwischen Venezuela und Kolumbien mitzuwirken. Diese Arbeit hielt ihn fast zwei Jahre in einem der klimatisch gefürchtetsten Gebiete der Tropenzone fest.

Im Jahre 1928 trat Herr Berchtold in die noch junge Instrumentenbaufirma in Heerbrugg ein, wo er sein umfassendes Wissen auf geodätischem Gebiet in den Dienst der konstruktiven Entwicklung und der wissenschaftlichen Forschung stellte. Als engster Mitarbeiter von Herrn Direktor A. J. Schmidheini widmete er sich lange Jahre dem Aufbau und Ausbau der Wildschen geodätischen und photogrammetrischen Instrumente. Als vor dem Zweiten Weltkrieg die Ausweitung des Fabrikationsprogramms eine Trennung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben erforderte, übernahm Herr Berchtold die Leitung der Abteilung Geodäsie. Er hat maßgeblich am Aufbau der heute lückenlos dastehenden Wildschen Theodolit- und Nivellierreihe mitgearbeitet.

Hans Stamm, Kulturingenieur, Bülach †

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel verbreitete sich am Dienstag, dem 14. Dezember 1962, in unserem Städtchen die Kunde vom plötzlichen Tode von Hans Stamm, Kulturingenieur in Bülach. Nachdem ihn zweimal ein Herzinfarkt aufs Krankenlager fesselte, von dem er sich beide Male vermeintlich wieder erholte, löschte ein Herzschlag dem allgemein beliebten und in der Vollkraft seiner Jahre stehenden Mann sein Leben aus. Während er geschäftlich in Zürich weilte, ereilte ihn dieses Schicksal.

Der Verstorbene wurde am 10. Dezember 1909 in Bülach geboren, wo er auch die Primar- und die Sekundarschule besuchte. Sein Vater führte